

Inhaltsverzeichnis

Vereinbarung in Form eines Briefwechsels zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien über den Handel mit Agrarprodukten	2
Anhang I	5
Zollkonzessionen, welche die Schweizerische Eidgenossenschaft dem Haschemitischen Königreich Jordanien gewährt.....	5
Erläuterung zum Anhang I.....	25
Annex II	26
Concessions granted by the Hachemite Kingdom of Jordan to the Swiss Confederation.....	26
Anhang III	27
Ursprungsregeln und Methoden der administrativen Zusammenarbeit betreffend die in dieser Vereinbarung erwähnten landwirtschaftlichen Erzeugnisse	27
Beilage zu Anhang III	28
Liste von Waren, auf die in Ziffer 2 zu Anhang III verwiesen wird und für die andere Bedingungen als die vollständige Erzeugung gelten.....	28

Übersetzung¹

Vereinbarung in Form eines Briefwechsels zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Haschemitischen Königreich Jordanien über den Handel mit Agrarprodukten

Unterzeichnet in Vaduz am 21. Juni 2001

Pascal Couchepin
Leiter der Schweizer Delegation

S.E. Jawad Hadid
Leiter der jordanischen Delegation

Vaduz, 21. Juni 2001

Herr Hadid

Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen betreffend die Handelsvereinbarung für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (im Folgenden Jordanien genannt), die im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien stattgefunden haben.

Ich bestätige hiermit die Ergebnisse dieser Verhandlungen wie folgt:

- I. Zollkonzessionen der Schweiz gegenüber Jordanien gemäss Anhang I zu diesem Brief;
- II. Zollkonzessionen Jordanien gegenüber der Schweiz gemäss Anhang II zu diesem Brief;
- III. Zum Zwecke der Anwendung von Anhang I und II legt Anhang III dieses Schreibens die Ursprungsregeln und die Methoden der administrativen Zusammenarbeit fest;
- IV. Anhänge I bis III bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Ferner werden die Schweiz und Jordanien alle Schwierigkeiten prüfen, welche in ihrem gegenseitigen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auftreten könnten, und sich bemühen, geeignete Lösungen zu finden. Die Vertragsparteien werden innerhalb des Rahmens ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik und ihrer internationalen Verpflichtungen ihre Anstrengungen für eine schrittweise Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen fortsetzen.

Die vorliegende Vereinbarung findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieser Staat durch den Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbunden ist.

Diese Vereinbarung wird von den Vertragsparteien gemäss ihren eigenen Verfahren genehmigt. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt in Kraft oder wird zum gleichen Zeitpunkt provisorisch angewandt wie das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien.

Diese Vereinbarung bleibt solange in Kraft wie das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien.

Eine Kündigung des Freihandelsabkommens durch Jordanien oder durch die Schweiz wird auch diese Vereinbarung beenden; diese wird zum gleichen Zeitpunkt hinfällig werden wie das Freihandelsabkommen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie bestätigen wollten, dass die Regierung von Jordanien dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.

¹ Übersetzung des englischen Originaltextes.

Genehmigen Sie, Herr Hadid, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Für die
Schweizerische Eidgenossenschaft:
Pascal Couchepin

Jawad Hadid

Leiter der jordanischen Delegation

S.E. Pascal Couchepin

Leiter der Schweizer Delegation

Vaduz, 21. Juni 2001

Herr Couchepin

Ich beehre mich, Ihnen den Empfang Ihres heutigen Schreibens folgenden Wortlauts zu bestätigen:

«Ich beehre mich, Bezug zu nehmen auf die Verhandlungen betreffend die Handelsvereinbarung für landwirtschaftliche Erzeugnisse zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (im Folgenden Schweiz genannt) und dem Haschemitischen Königreich Jordanien (im Folgenden Jordanien genannt), die im Rahmen der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien stattgefunden haben.

Ich bestätige hiermit die Ergebnisse dieser Verhandlungen wie folgt:

- I. Zollkonzessionen der Schweiz gegenüber Jordanien gemäss Anhang I zu diesem Brief;
- II. Zollkonzessionen Jordanien gegenüber der Schweiz gemäss Anhang II zu diesem Brief;
- III. Zum Zwecke der Anwendung von Anhang I und II legt Anhang III dieses Schreibens die Ursprungsregeln und die Methoden der administrativen Zusammenarbeit fest;
- IV. Anhänge I bis III bilden einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

Ferner werden die Schweiz und Jordanien alle Schwierigkeiten prüfen, welche in ihrem gegenseitigen Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen auftreten könnten, und sich bemühen, geeignete Lösungen zu finden. Die Vertragsparteien werden innerhalb des Rahmens ihrer jeweiligen Landwirtschaftspolitik und ihrer internationalen Verpflichtungen ihre Anstrengungen für eine schrittweise Liberalisierung des Handels mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen fortsetzen.

Die vorliegende Vereinbarung findet auch auf das Fürstentum Liechtenstein Anwendung, solange dieser Staat durch den Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft verbunden ist.

Diese Vereinbarung wird von den Vertragsparteien gemäss ihren eigenen Verfahren genehmigt. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt in Kraft oder wird zum gleichen Zeitpunkt provisorisch angewandt wie das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien.

Diese Vereinbarung bleibt solange in Kraft wie das Freihandelsabkommen zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien.

Eine Kündigung des Freihandelsabkommens durch Jordanien oder durch die Schweiz wird auch diese Vereinbarung beenden; diese wird zum gleichen Zeitpunkt hinfällig werden wie das Freihandelsabkommen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie bestätigen wollten, dass die Regierung von Jordanien dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.»

Ich beehre mich zu bestätigen, dass meine Regierung dem Inhalt dieses Briefes zustimmt.

Genehmigen Sie, Herr Couchepin, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Für das
Haschemitische Königreich Jordanien:
Jawad Hadid

Anhang I

Zollkonzessionen, welche die Schweizerische Eidgenossenschaft dem Haschemitischen Königreich Jordanien gewährt

Mit dem Inkrafttreten des Freihandelsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Jordanien wird die Schweiz¹ Jordanien folgende Zollkonzessionen auf Ursprungserzeugnissen Jordaniens gewähren.

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0207.	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Geflügel der Nr. 0105, frisch, gekühlt oder gefroren:		
	– von Hühnern:		
	– – nicht in Stücke zerteilt, frisch oder gekühlt:		
11 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		6.–
	– – nicht in Stücke zerteilt, gefroren:		
12 10	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.–
	– – Stücke und Schlachtnebenprodukte, gefroren:		
	– – – Brüste:		
14 81	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.–
	– – – andere:		
14 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 6)* eingeführt		15.–
0407.	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:		
00 10	– innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 9)* eingeführt	47.–	
0601.	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzlinge, -pflanzen und -wurzeln, andere als Wurzeln der Nr. 1212:		

¹ Die Zollkonzessionen werden auch auf Einfuhren aus Jordanien nach Liechtenstein gewährt, solange der Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein in Kraft bleibt.

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend:		
10 10	– – Tulpen		17.–
10 90	– – andere	frei	
0602.	Andere lebende Pflanzen (einschliesslich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser; Pilzmyzel:		
	– Rosen, auch veredelt:		
	– – andere:		
40 91	– – – mit nackten Wurzeln		20.–
40 99	– – – andere		20.–
0603.	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt:		
	– frisch:		
	– – vom 1. Mai bis 25. Oktober:		
	– – – Nelken:		
10 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 13)*	frei	
	– – – – Rosen:		
10 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 13)*	frei	
	– – – – andere:		
	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 13)*:		
10 51	– – – – – verholzend		20.–
10 59	– – – – – andere		20.–
	– – vom 26. Oktober bis 30. April:		
	– – – andere:		
ex 10 99	– – – – andere, Nelken	frei ¹	
	– andere:		

1 Für diese Waren kann die Schweiz Referenzmengen festsetzen, wenn sie auf Grund einer von ihr erstellten jährlichen Handelsbilanz feststellt, dass die Einfuhrmengen Schwierigkeiten auf dem Schweizer Markt hervorrufen oder hervorrufen könnten. Übersteigen die Einfuhren die Referenzmengen, so kann die Schweiz für die betreffende Ware ein Zollkontingent in der Höhe der Referenzmenge einführen. Auf die das Kontingent übersteigende Menge wird der Normalzoll erhoben.

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
90 10	– – getrocknet, im Naturzustand	frei	
90 90	– – andere (gebleicht, gefärbt, imprägniert, usw.)	frei	
0701.	Kartoffeln, frisch oder gekühlt:		
	– Saatkartoffeln:		
10 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 14)* eingeführt	frei	
	– andere:		
90 10	– – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 14)* eingeführt		3.–
0702.	Tomaten, frisch oder gekühlt:		
	– Cherry-Tomaten (Kirschentomaten):		
00 10	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– Peretti-Tomaten (längliche Form):		
00 20	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere Tomaten mit einem Durchmesser von 80 mm und mehr (sog. Fleischtomaten):		
00 30	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
	– andere:		
00 90	– – vom 21. Oktober bis 30. April	frei	
0703.	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt:		
	– Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – Setzzwiebeln:		
10 11	– – – vom 1. Mai bis 30. Juni	frei	
	– – – vom 1. Juli bis 30. April:		
10 13	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – andere Speisezwiebeln und Schalotten:		
	– – – weisse Speisezwiebeln mit grünem Rohr (Cipollotte):		
10 20	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
10 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – weisse, flache Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 35 mm oder weniger:		
10 30	– – – – vom 31. Oktober bis 31. März	frei	
	– – – – vom 1. April bis 30. Oktober:		
10 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – Wildzwiebeln (Lampagioni):		
10 40	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 41	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von 70 mm oder mehr:		
10 50	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 51	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – Speisezwiebeln mit einem Durchmesser von weniger als 70 mm, rote und weisse Sorten, andere als solche der Nrn. 0703.1030/1039:		
10 60	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 61	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – – andere Speisezwiebeln:		
10 70	– – – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
10 71	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
10 80	– – – Schalotten	frei	
20 00	– Knoblauch	frei	
	– Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten:		
	– – langschäftiger Lauch (höchstens 1/6 der Schaftlänge grün, wenn geschnitten nur weiss), zum Abpacken in Verkaufsschalen:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
90 10	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.–	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – anderer Lauch:		
90 20	– – – vom 16. Februar bis Ende Februar	5.–	
	– – – vom 1. März bis 15. Februar:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
90 90	– – andere	3.50	
0704.	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt:		
	– Blumenkohl, einschliesslich Winterblumenkohl:		
	– – Cimone:		
10 10	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Romanesco:		
10 20	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – andere:		
10 90	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
10 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– Rosenkohl:		
20 10	– – vom 1. Februar bis 31. August	5.–	
	– – vom 1. September bis 31. Januar:		
20 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– andere:		
	– – Rotkohl:		
90 11	– – – vom 16. Mai bis 29. Mai	frei	
	– – – vom 30. Mai bis 15. Mai:		
90 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif
			minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – Weisskohl:		
90 20	– – – vom 2. Mai bis 14. Mai	frei	
	– – – vom 15. Mai bis 1. Mai:		
90 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Spitzkabis:		
90 30	– – – vom 16. März bis 31. März	frei	
	– – – vom 1. April bis 15. März:		
90 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Wirsing:		
90 40	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	frei	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Broccoli:		
90 50	– – – vom 1. Dezember bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 30. November:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
	– – Chinakohl:		
90 60	– – – vom 2. März bis 9. April	5.–	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Pak-Choi:		
90 63	– – – vom 2. März bis 9. April	5.–	
	– – – vom 10. April bis 1. März:		
90 64	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Kohlrabi:		
90 70	– – – vom 16. Dezember bis 14. März	5.–	
	– – – vom 15. März bis 15. Dezember:		
90 71	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Federkohl:		
90 80	– – – vom 11. Mai bis 24. Mai	5.–	
	– – – vom 25. Mai bis 10. Mai:		
90 81	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
90 90	– – andere	5.–	

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0705.	Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Zichorien (<i>Cichorium spp.</i>), frisch oder gekühlt:		
	– Salate:		
	– – Kopfsalat:		
	– – – Eisbergsalat ohne Umblatt:		
11 11	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	
	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember:		
11 18	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	3.50	
	– – – Batavia und andere Eisbergsalate:		
11 20	– – – – vom 1. Januar bis Ende Februar	3.50	
	– – – – vom 1. März bis 31. Dezember:		
11 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	3.50	
	– – – anderer:		
11 91	– – – – vom 11. Dezember bis Ende Februar	5.–	
	– – – – vom 1. März bis 10. Dezember:		
11 98	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – andere:		
	– – – Lattich:		
19 10	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.–	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 11	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – – Lattughino:		
	– – – – Eichenlaubsalat:		
19 20	– – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.–	
	– – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 21	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – – – Lollo, rot:		
19 30	– – – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.–	
	– – – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – – – anderer Lollo:		
19 40	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.–	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – – – anderer:		
19 50	– – – – vom 21. Dezember bis Ende Februar	5.–	
	– – – – vom 1. März bis 20. Dezember:		
19 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – – andere:		
19 90	– – – – vom 21. Dezember bis 14. Februar	5.–	
	– – – – vom 15. Februar bis 20. Dezember:		
19 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
0706.	Karotten (Möhren), Weissrüben, Rotrüben (Randen), Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche geniessbare Wurzeln, frisch oder gekühlt:		
	– Karotten (Möhren) und Weissrüben:		
	– – Karotten (Möhren):		
	– – – mit Laub, in Bündeln:		
10 10	– – – – vom 11. Mai bis 24. Mai	1.90	
	– – – – vom 25. Mai bis 10 Mai:		
10 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	1.90	
	– – – andere:		
10 20	– – – – vom 11. Mai bis 24. Mai	1.90	
	– – – – vom 25. Mai bis 10 Mai:		
10 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	1.90	
	– andere:		
	– – Salatrüben (Rotrüben, Randen):		
90 11	– – – vom 16. Juni bis 29. Juni	2.–	
	– – – vom 30. Juni bis 15. Juni:		
90 18	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	2.–	

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – Schwarzwurzeln:		
90 21	– – – vom 16. Mai bis 14. September	3.50	
	– – – vom 15. September bis 15. Mai:		
90 28	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	3.50	
	– – Knollensellerie:		
	– – – Suppensellerie (mit Laub, Knollendurchmesser weniger als 7 cm):		
90 30	– – – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.–	
	– – – – vom 15. Januar bis 31. Dezember:		
90 31	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – – – anderer:		
90 40	– – – – vom 16. Juni bis 29. Juni	5.–	
	– – – – vom 30. Juni bis 15. Juni:		
90 41	– – – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Rettiche (ausgenommen Meerrettich):		
90 50	– – – vom 16. Januar bis Ende Februar	5.–	
	– – – vom 1. März bis 15. Januar:		
90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Radieschen:		
90 60	– – – vom 11. Januar bis 9. Februar	5.–	
	– – – vom 10. Februar bis 10. Januar:		
90 61	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
90 90	– – andere	5.–	
0707.	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt:		
	– Gurken:		
	– – Salatgurken:		
00 10	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.–	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		
00 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Nostrano- oder Slicer-Gurken:		
00 20	– – – vom 21. Oktober bis 14. April	5.–	
	– – – vom 15. April bis 20. Oktober:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
00 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – Einmachgurken mit einer Länge von mehr als 6 cm, jedoch nicht mehr als 12 cm:	5.–	
00 30	– – – vom 21. Oktober bis 14. April – – – vom 15. April bis 20. Oktober:	5.–	
00 31	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – andere Gurken:	5.–	
00 40	– – – vom 21. Oktober bis 14. April – – – vom 15. April bis 20. Oktober:	5.–	
00 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
00 50	– Cornichons	3.50	
0708.	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt: – Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
20 10	– – Auskerntbohnen – – Schwertbohnen (sog. Piattoni- oder Cocobohnen):	frei	
20 21	– – – vom 16. November bis 14. Juni – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
20 28	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – Spargel- oder Schnurbohnen (long beans):	frei	
20 31	– – – vom 16. November bis 14. Juni – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
20 38	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – extrafeine Bohnen (mind. 500 Stück je kg):	frei	
20 41	– – – vom 16. November bis 14. Juni – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
20 48	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)* – – andere:	frei	
20 91	– – – vom 16. November bis 14. Juni – – – vom 15. Juni bis 15. November:	frei	
20 98	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
0709.	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– Artischocken:		
10 10	– – vom 1. November bis 31. Mai	frei	
	– – vom 1. Juni bis 31. Oktober:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– Spargeln:		
	– – Grünspargeln:		
20 10	– – – vom 16. Juni bis 30. April	frei	
	– – – vom 1. Mai bis 15. Juni:		
20 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	frei	
20 90	– – andere	2.50	
	– Auberginen:		
30 10	– – vom 16. Oktober bis 31. Mai	frei	
	– – vom 1. Juni bis 15. Oktober:		
30 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– Sellerie, ausgenommen Knollensellerie:		
	– – grüner Stangensellerie:		
40 10	– – – vom 1. Januar bis 30. April	5.–	
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – gebleichter Stangensellerie:		
40 20	– – – vom 1. Januar bis 30. April	5.–	
	– – – vom 1. Mai bis 31. Dezember:		
40 21	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – anderer:		
40 90	– – – vom 1. Januar bis 14. Januar	5.–	
	– – – vom 15. Januar bis 31. Dezember:		
40 91	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– essbare Pilze und Trüffeln:		
51 00	– – essbare Pilze	frei	
52 00	– – Trüffeln	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta:		
	– – Peperoni:		
60 11	– – – vom 1. November bis 31. März	frei	
60 12	– – – vom 1. April bis 31. Oktober	5.–	

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
60 90	– – andere	frei	
	– Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia) und Gartenmelde:		
	– – Spinat, Neuseelandspinat (Tetragonia):		
70 10	– – – vom 16. Dezember bis 14. Februar	5.–	
	– – – vom 15. Februar bis 15. Dezember:		
70 11	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
70 90	– – andere	3.50	
	– andere:		
	– – Petersilie:		
90 40	– – – vom 1. Januar bis 14. März	5.–	
	– – – vom 15. März bis 31. Dezember:		
90 41	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*	5.–	
	– – Zucchetti (einschliesslich Zucchettiblüten):		
ex 90 50	– – – vom 31. Oktober bis 19. April, vom Typ Baladi	frei ¹	
	– – – vom 20. April bis 30. Oktober:		
ex 90 51	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 15)*, vom Typ Baladi	frei ¹	
	– – andere:		
ex 90 99	– – – andere (Oliven, frischer Koriander)	3.50	
ex 90 99	– – – andere (Okra und Molochia)	frei	
0711.	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet:		
20 00	– Oliven	frei	
30 00	– Kapern	frei	
40 00	– Gurken und Cornichons	frei	

¹ Für diese Waren kann die Schweiz Referenzmengen festsetzen, wenn sie auf Grund einer von ihr erstellten jährlichen Handelsbilanz feststellt, dass die Einfuhrmengen Schwierigkeiten auf dem Schweizer Markt hervorrufen oder hervorrufen könnten. Übersteigen die Einfuhren die Referenzmengen, so kann die Schweiz für die betreffende Ware ein Zollkontingent in der Höhe der Referenzmenge einführen. Auf die das Kontingent übersteigende Menge wird der Normalzoll erhoben.

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
ex 90 00	– andere Gemüse; Gemüsemischungen: Früchte der Gattung Capsicum oder Pimenta	frei	
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:		
	– Kichererbsen:		
	– – ganz, unbearbeitet:		
20 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
20 99	– – – andere	frei	
	– Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):		
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
31 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
31 99	– – – – andere	frei	
	– – Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
32 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
32 99	– – – – andere	frei	
	– – Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
33 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
33 99	– – – – andere	frei	
	– – andere:		
	– – – ganz, unbearbeitet:		
39 19	– – – – andere	frei	
	– – – andere:		
39 99	– – – – andere	frei	
	– Linsen:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– – ganz, unbearbeitet:		
40 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
40 99	– – – andere	frei	
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>major</i>) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):		
	– – ganz, unbearbeitet:		
50 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
50 99	– – – andere	frei	
	– andere:		
	– – ganz, unbearbeitet:		
90 19	– – – andere	frei	
	– – andere:		
90 99	– – – andere	frei	
0804.	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Datteln	frei	
	– Feigen:		
20 10	– – frisch	frei	
20 20	– – getrocknet	frei	
50 00	– Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen	frei	
0805.	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet:		
10 00	– Orangen	2.–	
20 00	– Mandarinen (einschliesslich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten	2.–	
30 00	– Zitronen (<i>Citrus limon</i> , <i>Citrus limonum</i>) und Limetten (<i>Citrus aurantifolia</i>)	frei	
40 00	– Pampelmusen und Grapefruits	frei	
90 00	– andere	frei	

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
0806.	Weintrauben, frisch oder getrocknet:		
	– frisch:		
	– – zum Tafelgenuss:		
ex 10 12	– – – vom 1. März bis 31. Mai	frei ¹	
20 00	– getrocknet	frei	
0807.	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Pa- payafrüchte, frisch:		
	– Melonen (einschliesslich Wassermelonen):		
11 00	– – Wassermelonen	frei	
19 00	– – andere	frei	
0809.	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliess- lich Zwetschgen) und Schlehen, frisch:		
	– Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen:		
	– – in offener Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 12	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 13	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	
40 15	– – – Schlehen	frei	
	– – in anderer Packung:		
	– – – Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen):		
40 92	– – – – vom 1. Oktober bis 30. Juni	frei	
	– – – – vom 1. Juli bis 30. September:		
40 93	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 18)*	frei	

¹ Für diese Waren kann die Schweiz Referenzmengen festsetzen, wenn sie auf Grund einer von ihr erstellten jährlichen Handelsbilanz feststellt, dass die Einfuhrmengen Schwierigkeiten auf dem Schweizer Markt hervorrufen oder hervorrufen könnten. Übersteigen die Einfuhren die Referenzmengen, so kann die Schweiz für die betreffende Ware ein Zollkontingent in der Höhe der Referenzmenge einführen. Auf die das Kontingent übersteigende Menge wird der Normalzoll erhoben.

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
40 95	– – – Schlehen	frei	
0810.	Andere Früchte, frisch:		
	– Erdbeeren:		
10 10	– – vom 1. September bis 14. Mai	frei	
	– – vom 15. Mai bis 31. August:		
10 11	– – – innerhalb des Zollkontingents (K - Nr. 19)*	frei	
	– andere:		
90 99	– – andere	frei	
0814. 0000	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	frei	
0904.	Pfeffer der Gattung Piper; Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
	– Pfeffer:		
11 00	– – weder zerrieben noch in Pulverform	frei	
12 00	– – zerrieben oder in Pulverform	frei	
	– Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform:		
20 10	– – nicht verarbeitet	frei	
20 90	– – andere	frei	
0910.	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze:		
40 00	– Thymian; Lorbeerblätter	frei	
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät Cichorium intybus sativum, nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– andere:		
	– – andere:		
	– – – andere:		
ex 99 99	– – – – andere, frische Weinblätter zur menschlichen Ernährung	frei	
1509.	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:		
	– nicht behandelt:		
10 10	– – zu Futterzwecken		5.50
	– – andere:		
10 91	– – – in Behältnissen aus Glas mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	frei ^{1/} frei ²	5.50 ³
10 99	– – – andere	frei ²	5.50 ⁴
	– andere:		
90 10	– – zu Futterzwecken		5.50
	– – andere:		
90 91	– – – in Behältnissen aus Glas mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 2 l	frei ²	5.50 ⁴
90 99	– – – andere	frei ²	5.50 ⁴
2001.	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		
	– andere:		
	– – Früchte:		
90 11	– – – tropische	frei	
	– – Gemüse und andere geniessbare Pflanzenteile:		
ex 90 90	– – – andere (Oliven)	frei	
2002.	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht:		

1 Für die menschliche Ernährung: 200 t jährlich

2 zu technischen Zwecken

3 nicht zu technischen Zwecken, ausserhalb des Kontingents von 200 t jährlich

4 nicht zu technischen Zwecken

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– Tomaten, ganz oder in Stücken:		
10 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	2.50	
10 20	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg	4.50	
	– andere:		
90 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	2.50	
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
90 21	– – – Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältnissen mit einem Gehalt an Trockensubstanz von 25 Gewichtsprozent oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Würzzusätzen	frei	
90 29	– – – andere	4.50	
2004.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– andere Gemüse und Gemüsemischungen:		
	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg:		
90 12	– – – Oliven	frei	
	– – in Behältnissen von nicht mehr als 5 kg:		
90 42	– – – Oliven	frei	
2005.	Andere Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, nicht gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006:		
	– Oliven:		
70 10	– – in Behältnissen von mehr als 5 kg	frei	
70 90	– – andere	frei	
2006.	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht (durchtränkt und abgetropft, glasiert oder kandierte):		
ex 00 90	– andere (Zitrusfrüchte)	9.50	
2007.	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmus und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Präferenz-Zollansatz	
		anwendbarer	Normaltarif minus
		Fr./100 kg brutto	
1	2	3	4
	– andere:		
	– – andere:		
	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
99 11	– – – – tropische Früchte	frei	
99 19	– – – – andere	frei	
	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
99 21	– – – – tropische Früchte	frei	
2009.	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
	– Orangensaft:		
	– – gefroren:		
ex 11 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen (eingedickt)	frei	
ex 11 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen (eingedickt)	35.–	
	– – anderer:		
ex 19 10	– – – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen (eingedickt)	frei	
ex 19 20	– – – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen (eingedickt)	35.–	
	– Pampelmusen- oder Grapefruitsaft:		
	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
20 11	– – – eingedickt	frei	
20 20	– – mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	35.–	
	– Saft anderer Zitrusfrüchte:		
	– – ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen:		
30 11	– – – Zitronensaft, roh (auch stabilisiert)	frei	
ex 30 19	– – – anderer (eingedickt)	6.–	
50 00	– Tomatensaft	4.–	

Erläuterung zum Anhang I

Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Warenbezeichnung in Kolonne 2 geht das Schweizerische Zolltarifgesetz vor.

Ist die Zollreduktion gleich oder grösser als der angewandte MFN-Zollansatz, wird kein Zoll erhoben.

Der Hinweis (*) in Kolonne 2 bedeutet, dass die Präferenz-Zollansätze in Kolonne 3 und 4 für Einfuhren im Rahmen der in der WTO vereinbarten Zollkontingente zur Anwendung kommen.

Annex II

Concessions granted by the Hachemite Kingdom of Jordan to the Swiss Confederation

H.S.	Description of Goods	Duty
0102.10000	Pure-bred breeding animals	Free
0402	Milk and cream, concentrated or containing added sugar or other sweetening matter:	
0402.21200	Powder milk packed in firmly closed containers, the content of each not exceeding 3 kg	Free
0406	Cheese and curd:	
ex 0406.90100	Hard cheese not put in packing for retail sale, imported by cheese factories	Free
0901	Coffee, whether or not roasted or decaffeinated; coffee husks and skins; coffee substitutes containing coffee in any proportion	
ex 0901.21100	not decaffeinated, put in single vacuum packed portions, for the use in coffee machines	Free
ex 0901.22100	decaffeinated, put in single vacuum packed portions, for the use in coffee machines	Free
1209	Seeds, fruit and spores, of a kind for sowing	
1209.30000	Seeds of herbaceous plants cultivated principally for their flowers	Free
1209.91000	Vegetable seeds	Free
1302.20000	Pectic substances, pectinates and pectate	Free
	Preparation with basis extracts essences or concentrates or with a basis of coffee:	
ex 2101.11000	Extracts, essences and concentrates	Free ¹
	Preparation of a kind used in animal feedings:	
ex 2309.90900	Preparations containing vitamins and/or minerals, used as an addition in animal feeding, for the purpose of health (usually mixed with other feeding stuffs)	Free

¹ Free seven years after entry into force of the Agreement. During the transitional period, the duty will be reduced annually by 3%, the first reduction will be applied as from the entry into force of the Agreement.

Anhang III

Ursprungsregeln und Methoden der administrativen Zusammenarbeit betreffend die in dieser Vereinbarung erwähnten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

1. (1) Zur Anwendung dieser Vereinbarung gilt als Ursprungserzeugnis des Haschemitischen Königreiches Jordanien oder der Schweiz ein Produkt, das im betreffenden Land vollständig erzeugt worden ist.
- (2) Im Folgenden gelten als im Haschemitischen Königreich Jordanien oder der Schweiz vollständig erzeugt:
 - a) pflanzliche Erzeugnisse, die dort geerntet worden sind;
 - b) lebende Tiere, die dort geboren worden oder ausgeschlüpft sind und dort aufgezogen wurden;
 - c) Erzeugnisse, die von dort gehaltenen lebenden Tieren gewonnen worden sind;
 - d) Erzeugnisse, die von dort gejagten Tieren gewonnen worden sind;
 - e) Waren, die dort ausschließlich aus den unter den Buchstaben a) bis d) genannten Erzeugnissen hergestellt worden sind.
- (3) Verpackungsmaterialien und Einzelverpackungen, die ein Produkt umschliessen, sollen zur Ermittlung, ob dieses Produkt vollständig erzeugt worden ist, nicht berücksichtigt werden, und es ist nicht notwendig festzustellen, ob solche Verpackungsmaterialien und Einzelverpackungen Ursprungserzeugnisse sind oder nicht.
2. Unbeschadet des Paragraphs 1 gelten ebenfalls als Ursprungserzeugnisse die in der Liste der Beilage zu diesem Anhang in den Kolonnen 1 und 2 enthaltenen Produkte, die im Haschemitischen Königreich Jordanien oder der Schweiz unter Beifügung von Vormaterialien hergestellt worden sind, die dort nicht vollständig erzeugt wurden, vorausgesetzt, dass die Bedingungen in Kolonne 3 bezüglich der ausreichenden Be- oder Verarbeitung solcher Vormaterialien erfüllt worden sind.
3. (1) Die in dieser Vereinbarung vorgesehene präferenzielle Behandlung kann nur Produkten gewährt werden, die direkt zwischen dem Haschemitischen Königreich Jordanien und der Schweiz oder zwischen der Schweiz und dem Haschemitischen Königreich Jordanien transportiert werden, ohne das Gebiet eines Drittstaates zu berühren. Gleichwohl können Ursprungserzeugnisse des Haschemitischen Königreiches Jordanien oder der Schweiz, die eine einzige Sendung bilden, die nicht aufgeteilt wird, unter Durchfuhr durch andere Gebiete als die der Schweiz oder des Haschemitischen Königreiches Jordanien gegebenenfalls auch mit einer Umladung oder vorübergehenden Einlagerung in diesen Gebieten, transportiert werden, wenn die Durchfuhr durch diese Gebiete aus geografischen Gründen gerechtfertigt ist und die Produkte im Durchfuhr- oder Einlagerungsland unter zollamtlicher Überwachung geblieben, dort nicht in den Handel oder freien Verkehr gelangt und dort nur ent- oder verladen worden sind und nur eine auf die Erhaltung ihres Zustandes gerichtete Behandlung erfahren haben.
- (2) Der Nachweis, dass die in Unterabsatz 1 niedergelegten Bedingungen erfüllt worden sind, soll den Zollbehörden des Einfuhrstaates gemäss den entsprechenden Vorschriften des Protokolls B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und dem Haschemitischen Königreich Jordanien vorgelegt werden.
4. Auf Ursprungserzeugnisse im Sinne dieser Vereinbarung ist die Vereinbarung bei der Einfuhr in die Schweiz oder im Haschemitischen Königreich Jordanien anzuwenden bei Vorlage entweder einer Warenverkehrsbescheinigung EUR.1 oder einer Rechnungserklärung, erteilt oder ausgestellt gemäss den Vorschriften des Protokolls B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und dem Haschemitischen Königreich Jordanien.
5. Die Vorschriften bezüglich Zollrückvergütung oder Nichterhebung von Zöllen, Ursprungsnachweisen und Vorkehrungen für die Verwaltungszusammenarbeit, die im Protokoll B zum Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und dem Haschemitischen Königreich Jordanien enthalten sind, gelten mutatis mutandis. Dabei versteht sich, dass das in diesen Vorschriften enthaltene Verbot der Zollrückvergütung oder der Nichterhebung von Zöllen nur auf Vormaterialien anzuwenden ist, die von der Art sind, auf welche das Abkommen zwischen den EFTA-Staaten und dem Haschemitischen Königreich Jordanien anzuwenden ist.

Beilage zu Anhang III

Liste von Waren, auf die in Ziffer 2 zu Anhang III verwiesen wird und für die andere Bedingungen als die vollständige Erzeugung gelten

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungsbezeichnung, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
0102	Reinrassige Zuchttiere	Alle Tiere müssen vollständig gewonnen oder hergestellt sein
0207	Fleisch und geniessbare Schlachtnebenprodukte von Geflügel der Nr. 0105, frisch, gekühlt oder gefroren	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 1 vollständig erzeugt sein müssen
0402	Milch und Rahm, eingedickt oder mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 4 vollständig erzeugt sein müssen
0406	Käse und Quark	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 4 vollständig erzeugt sein müssen
0407	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vogeleier vollständig erzeugt sein müssen
0601	Bulben, Zwiebeln, Knollen, Wurzelknollen, Luftwurzeln und Wurzelstöcke, ruhend, im Wachstum oder in Blüte; Zichoriensetzling, -pflanzen und -wurzeln, andere als Wurzeln der Nr. 1212	Herstellen, bei dem alle verwendeten Pflanzen vollständig erzeugt sein müssen
0602	Andere lebende Pflanzen (einschliesslich ihrer Wurzeln), Stecklinge und Pfropfreiser, Pilzmyzel	Herstellen, bei dem alle verwendeten Pflanzen vollständig erzeugt sein müssen
0603	Blüten (Blumen) und Blütenknospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch, getrocknet, gebleicht, gefärbt, imprägniert oder anders behandelt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Blüten vollständig erzeugt sein müssen
0701	Kartoffeln, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Kartoffeln vollständig erzeugt sein müssen
0702	Tomaten, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Tomaten vollständig erzeugt sein müssen
0703	Speisezwiebeln, Schalotten, Knoblauch, Lauch und andere Gemüse der Allium-Arten, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0704	Kohl, Blumenkohl, Wirsingkohl, Kohlrabi und ähnliche essbare Kohlarten der Gattung Brassica, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0705	Salate (<i>Lactuca sativa</i>) und Zichorien (<i>Cichorium</i> spp.), frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0706	Karotten (Möhren), Weissrüben, Rotrüben (Randen), Schwarzwurzeln, Knollensellerie, Rettiche und ähnliche geniessbare Wurzeln, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr. Warenbezeichnung		Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
0707	Gurken und Cornichons, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0708	Hülsenfrüchte, auch ausgelöst, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0709	Andere Gemüse, frisch oder gekühlt	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0711	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen), jedoch in diesem Zustand zum unmittelbaren Genuss nicht geeignet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0713	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse vollständig erzeugt sein müssen
0804	Datteln, Feigen, Ananas, Avocadobirnen, Guaven, Mangofrüchte und Mangostanen, frisch oder getrocknet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte vollständig erzeugt sein müssen
0805	Zitrusfrüchte, frisch oder getrocknet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte vollständig erzeugt sein müssen
0806	Weintrauben, frisch oder getrocknet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Weintrauben vollständig erzeugt sein müssen
0807	Melonen (einschliesslich Wassermelonen) und Papayafrüchte, frisch	Herstellen, bei dem alle verwendeten Melonen und Papayafrüchte vollständig erzeugt sein müssen
0809	Aprikosen, Kirschen, Pfirsiche (einschliesslich Brugnolen und Nektarinen), Pflaumen (einschliesslich Zwetschgen) und Schlehen, frisch	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte vollständig erzeugt sein müssen
0810	Andere Früchte, frisch	Herstellen, bei dem alle verwendeten Früchte vollständig erzeugt sein müssen
0814	Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen (einschliesslich Wassermelonen), frisch, gefroren, in Wasser mit Zusatz von Salz, Schwefeldioxid oder anderen vorläufig konservierenden Stoffen oder getrocknet	Herstellen, bei dem alle verwendeten Zitrusfrüchte oder Melonen vollständig erzeugt sein müssen
0901	Kaffee, auch geröstet oder entkoffeiniert; Kaffeeschalen und Kaffeehäutchen; Kaffee-Ersatzmittel mit beliebigem Gehalt an Kaffee	Herstellen aus Vormaterialien jeder Nummer
0904	Pfeffer der Gattung Piper, Früchte der Gattungen Capsicum oder Pimenta, getrocknet oder zerrieben oder in Pulverform	Herstellen, bei dem aller verwendeter Pfeffer vollständig erzeugt sein muss
0910	Ingwer, Safran, Kurkuma, Thymian, Lorbeerblätter, Curry und andere Gewürze	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gewürze vollständig erzeugt sein müssen

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
1209	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig erzeugt sein müssen
1212	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien des Kapitels 12 vollständig erzeugt sein müssen
1302	Pflanzensäfte und -auszüge; Pektinstoffe, Pektinate und Pektate; Agar-Agar und andere Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert	
	– Schleime und Verdickungsstoffe von Pflanzen, auch modifiziert	Herstellen aus nicht modifizierten Schleimen und Verdickungsstoffen von Pflanzen
	– Andere	Herstellen, bei dem der Wert aller verwendeten Vormaterialien 50 v.H. des Ab-Werk-Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
1509	Olivenöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert	Herstellen, bei dem alle verwendeten Oliven vollständig erzeugt sein müssen
2001	Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile, mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse, Früchte und andere geniessbare Pflanzenteile vollständig erzeugt sein müssen
2002	Tomaten, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Tomaten vollständig erzeugt sein müssen
2004	Anderes Gemüse, in anderer Weise als mit Essig oder Essigsäure zubereitet oder haltbar gemacht, gefroren, andere als Erzeugnisse der Nr. 2006	Herstellen, bei dem alle Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen
2005	Herstellen, bei dem alle Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen	Herstellen, bei dem alle Vormaterialien des Kapitels 7 vollständig erzeugt sein müssen
2006	Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile, mit Zucker haltbar gemacht	Herstellen, bei dem alle verwendeten Gemüse, Früchte, Fruchtschalen und andere Pflanzenteile vollständig erzeugt sein müssen
2007	Konfitüren, Fruchtgelees, Marmeladen, Fruchtmus und Fruchtpasten, durch Kochen hergestellt, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem <ul style="list-style-type: none"> – alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und – der Wert der verwendeten Vormaterialien des Kapitels 17 30 v.H. des Ab-Werk-

Bilaterales Landwirtschafts-Abkommen CH-Jordanien (mit Ursprungsbestimmungen)

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung	Be- oder Verarbeitung von Vormaterialien ohne Ursprungseigenschaft, die Ursprung verleihen
(1)	(2)	(3)
		Preises der hergestellten Ware nicht überschreitet
2009	Fruchtsäfte (einschliesslich Traubenmost) oder Gemüsesäfte, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen	Herstellen, bei dem alle Vormaterialien der Kapitel 7 und 8 vollständig erzeugt sein müssen
2101	Auszüge, Essenzen und Konzentrate aus Kaffee, Tee oder Mate und Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee, Tee oder Mate; geröstete Zichorie und andere geröstete Kaffee-Ersatzmittel und ihre Auszüge, Essenzen und Konzentrate	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind und die verwendeten Zichorien vollständig gewonnen oder hergestellt sein müssen
2309	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art	Herstellen, bei dem alle verwendeten Vormaterialien in eine andere Position als die hergestellte Ware einzureihen sind
